

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② **Potsdam-Sanssouci**  
Neues Palais, Institutsgebäude II

# 1. Fragebogen

Op 145

Kry 45

(bleibt frei)

Von den 2100 Fragebogen 1, die wir in der Schulrätekonferenz am 9. März ausgegeben haben, sind bisher leider nur etwa 600 Stück beantwortet zurückgekommen. Dadurch ist die Durchführung der Arbeit, die wir im Auftrage der Deutschen Akademie der Wissenschaften, Berlin, ausführen, ernstlich gefährdet.

Wir fügen daher den Fragebogen 1 nochmals als Anlage diesem Mitteilungsblatt bei und bitten, daß er aus jedem Ort uns wenigstens von einem Leser bis zum 15. Dezember ausgefüllt zurückgesandt wird.

Wir erlauben uns diese Bitte, weil die Arbeit am Brandenburg-Berlinischen Wörterbuch nicht nur der deutschen Wissenschaft im allgemeinen, sondern auch der Schule des Landes Brandenburg im besonderen dient.

Prof. Dr. Hadermann

Ort der Mundart:

Kötlin

Kreis:

Calignitz

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Kötlin

## Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.  
**Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner**, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu  
bei Hauptwörtern  
a) das grammatische Geschlecht  
b) die Mehrzahlform  
bei Tätigkeitswörtern  
a) die Nennform (Infinitiv)  
b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich schreiben!

### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name ..... Krüger  
Vorname ..... Bernhard  
Wann geboren ..... 8. 8. 84.  
Beruf ..... Bauer  
Anschrift ..... Kötlin  
Aufgezeichnet ..... Februar 1951  
(Monat) (Jahr)

### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name ..... Kiskan  
Vorname ..... Margarete  
Geburtsort ..... Wisenlorka  
Wann geboren ..... 3. 7. 96  
Beruf ..... Lehrerin  
Seit wann im Ort ..... 1. 10. 45

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 .....

im Jahre 1949 ..... 480

Hat der Ort eine eigene Schule? ..... ja

Eine eigene Kirche? ..... ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?  
.....

die Einwohner zur Kirche? .....

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten ..... keine vorhanden

Siedlungen .....

Industrieanlagen .....

Sonstiges .....

| Wie heißt<br>in der Mundart Ihres Ortes?   | Antwort<br>(Bitte deutlich schreiben)                          |
|--|--|
| 1. die Ameise<br>a) die kleine<br>b) die große schwarze  | a) ..... <u>Pissipe</u> .....<br>b) ..... <u>Pissipe</u> ..... |
| 2. der Bienenschwarm   | <u>Beenschwarm</u>   |
| 3. der einzelne Bienenkorb<br>(bitte einfache Zeichnung)   | <u>Beenkorb</u>  |
| 4. das Bienenhaus  | <u>Beenhuis</u>  |
| 5. Rätsel vom Bienenhaus<br>Wenn nicht bekannt, bitte<br>sonstige Redensarten, Reime<br>oder Sprichwörter von der<br>Biene mitteilen | so flüchtig as ne <u>Been</u>                                  |
| 6. der Regenwurm   | <u>Piermoj</u>   |
| 7. Rätsel vom Regenwurm  | unbekannt  |
| 8. der Frosch<br>a) Laubfrosch<br>b) Wasserfrosch  | a) ..... <u>Frosch</u> .....<br>b) ..... <u>Höpper</u> .....   |
| 9. Jugendform des Frosches   | <u>Knulpquappen</u>  |
| 10. die Kröte  | <u>Flukersch</u>   |
| 11. die Schlange (allgemein)<br>Welche Arten sind im Ort<br>bekannt und wie nennt man<br>sie?  | <u>Schlange</u><br>Aren sind nicht bekannt.                    |
| 12. die Bachstelze (Motacilla)   | <u>Bachstelze</u>  |
| 13. der Storch klappert laut   | <u>Knäppner klappert lud</u>                                   |
| 14. Reime vom Storch   | unbekannt.   |

| Wie heißt<br>in der Mundart Ihres Ortes?                           | Antwort<br>(Bitte deutlich schreiben)      |
|--|--|
| 15. die Schlüsselblume<br>(Primula veris)                          | <u>Schlöddelblom</u>                       |
| 16. der Schnittlauch<br>(Allium schoenoprasum)                     | <u>Schnittloof</u>                         |
| 17. die Kätzchen (vom Weiden-<br>strauch)                          | <u>Kätzchen</u>                            |
| 18. der Flieder<br>(Syringa vulgaris)                              | <u>Flieder</u>                             |
| 19. der Holunder<br>(Sambucus nigra)                               | <u>Holunner</u>                            |
| 20. Tee von der Holunderblüte                                      | <u>Holunner tee</u>                        |
| 21. der Ackerschachtelhalm<br>(Equisetum arvense)                  | <u>Kalkustert</u>                          |
| 22. der Klee (Trifolium)   | <u>Klainer</u>                             |
| 23. die Quecke<br>(Triticum repens)                                | <u>Pechden</u>                             |
| 24. die Kiefer (Pinus)<br>a) der hohe Baum<br>b) kleine, halbohohe | a) <u>Damm</u><br>b) <u>Kusseln</u>        |
| 25. die Erle (Alnus)   | <u>Elu</u>                                 |
| 26. die Erdbeere<br>a) im Garten<br>b) im Walde                    | a) <u>Erdbeeren</u><br>b) <u>Erdbeeren</u> |
| 27. die Heidelbeere<br>(Vaccinium myrtillus)                       | <u>Bickbeeren</u>                          |
| 28. der Pfifferling<br>(Chantharicus cibarius)                     | <u>Peperling</u>                           |
| 29. die Seerose<br>a) weiße<br>b) gelbe                            | a) <u>Seerose</u><br>b) <u>Seerose</u>     |
| 30. die Salweide<br>(Salix caprea)                                 | <u>Wije</u>                                |

ky 45

| Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?  | Antwort<br>(Übersetzung)  |
|---|---|
| 31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)  | In lüsst Deern is jo so wählisch in't Essen                               |
| 32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen                                 | Uns Abwaschschöttel is full bet an Rand mit gele Erbsen                   |
| 33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht                                    | Die Buddeln sind all leer un die kleine Fässer sind all tosamn nich dicht |
| 34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen  | De Deerns knüsten un de Jungs lehren                                      |
| 35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche  | De Preester wohnt bi d' Kirch   |
| 36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)                        | Kiek de Libelle da hinn an't Hosterlock zwischen die Klöppers             |
| 37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt                                    | Uns Großmudder hat deern Tüffelkorb voll Pilz in Wald sammelt             |
| 38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl) | To Fastnacht gäb dat Paninkoken un am Gründonnerstag Heibrot              |
| 39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen  | Steckt ne Botterstull in un spot ju n' bißchen                            |
| 40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt  | De Mollwurm hat buiten in't Wiesen wöhlt                                  |
| 41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen  | De Bollen liegen undert Oken un sollen drogen                             |

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)